samen Rath, von wegen des Traidts ausgeben,
auch das so sein diener auß vnnd ein verzert,
hat, durch ainem ersamen Rath widerumb-
en erlegt vnd bezalt werden,

Fürs Ander vnnd Nachdem Ir Fl: Dhte: Gne-
digiste beuelch außgeen lassen, das man Ir Dhte:
berichten soll, wieuil man Traidt alhie noch be-
dürfftig ist, Derowegen so ist beratschlagt, das
in khurtz alle vierte beschriben werden sollen,
was vnnd souil ain Jeder für sein haußnotturfft
Traidt noch bedürfftig sein wiert, dieselb be-
schreibung soll alßdenn den herrn beuelchhabern,
fürderlichen zuegestelt werden, damit sie Ir Dhte:
solliches auch zueschreiben mügen,

Ratschlag, Jörgen Hiertmair antreffent

Fürs Drit vnnd auf Jörgen Hiertmairs vnd ter-
theinigs supplicieren, das er den fueßsteig oder Gäße,
so zwischen seinen güettern vnnd ainem einge-
maurten Garten bey Sanct Johanns gelegen,
geet, vnd seinen güettern was nachtail bringen
soll, auf ewig an sich zebringen begert, vnnd da-
gegen dem Gottshauß Alda bey Sanct Johanns,
zween grundtzins auf ewig vbergeben vnd zue-
stellen wolle, merer aufweisung derselben sup-
plication, Ist darauf dieselb sein fürgelegte
supplication verlesen, angehert, vnnd darüber
beratschlagt worden, Nemblichen das ain auß-
schuß gemacht, vnnd derselbig steig oder Ertrich
besichtigt werden soll, Befindet sich alßdenn das
ain gmain oder Nachperschafft denselben steig
wol geraten oder empern mügen, vnnd der gmain,
oder Niemand nutz perlichen ist, So soll derselb